

Sicher unterwegs – an Land und im Wasser

Tagesgruppe Golzern startet **SPENDENAKTION** für Verkehrsparcours und Schwimmtraining

GRIMMA. Ob im Straßenverkehr oder im Schwimmbad – Sicherheit will gelernt sein. Genau das hat sich die Tagesgruppe Golzern bei Grimma zum Ziel gesetzt und seit dem 2. September eine Spendenaktion gestartet, mit der Kinder mehr Selbstvertrauen im Alltag gewinnen sollen.

Die Idee: Für 800 Euro soll ein Verkehrsparcours mit echten Verkehrsschildern, Markierungskegeln und ersten Gocarts entstehen. Ab 1800 Euro wäre der Parcours komplett ausgestattet – dann können die Kinder spielerisch die Regeln des Straßenverkehrs üben und aus trockener Theorie praktische Erfahrung machen.

Doch nicht nur an Land, auch im Wasser soll es sicherer werden. Kommen 2800 Euro zusammen, ermöglicht das regelmäßiges Schwimmtraining im Bad – inklusive Schwimmgurten

und Schwimmbrillen, die den Kindern beim Erlernen helfen. Denn wer schwimmen kann, ist im Ernstfall klar im Vorteil.

Die Kinder der Tagesgruppe werden nach der Schule von Erzieherinnen, Erziehern sowie Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen betreut. Viele von ihnen haben besonderen Förderbedarf, ihre Familien brauchen Unterstützung bei Betreuung, Versorgung und Erziehung. Bis zum Abend bleiben die Kinder in der Einrichtung, bevor sie abgeholt werden oder selbstständig mit dem Bus heimfahren. Die Spendenaktion läuft noch bis zum 5. Oktober, die Umsetzung der Projekte ist bis zum Jahreswechsel geplant.

Wer helfen möchte, kann online unter www.startnext.com/grimma-kinderstark-spenden

Krümekino im Filmklub Wurzen

WURZEN. Am 13. September lädt der Filmklub Wurzen von 10 bis 11.30 Uhr zum Krümekino ein. Gezeigt wird ein Animationsfilm aus dem Jahr 2021: Zwei jugendliche Seemonster

tarnen sich an Land als Menschen, um ihren größten Traum zu erfüllen – eine alte Vespa zu gewinnen. Aus rechtlichen Gründen darf der Filmtitel nicht genannt werden.

25 junge Fachkräfte feiern ihren Ausbildungsabschluss

In Naunhof erhielten **LANDWIRTE, TIERWIRTE UND HAUSWIRTSCHAFTER** ihre Zeugnisse – landkreisweit schlossen rund 90 Azubis erfolgreich ab

BAUNHOF. Drei Jahre Lernen, Arbeiten und Durchhalten – am Ende steht die bestandene Prüfung. Anfang September war es für 25 junge Frauen und Männer aus dem Landkreis und der Stadt Leipzig endlich so weit: Im Haus Grillensee in Naunhof nahmen sie im Kreis ihrer Familien, Ausbilder und Gäste ihre Abschlusszeugnisse in einem land- oder hauswirtschaftlichen Beruf entgegen.

Besonders geehrt wurden die Jahrgangsbesten: Martha Junghans, ausgebildet zur Tierwirtin im Familienbetrieb Zimmerling GbR, und Linus Hauße, der bei der Agrargenossenschaft eG Rathendorf ebenfalls zum Tierwirt ausgebildet wurde. Hinzu kommen die Landwirte Moritz Machon von der Agrargenossenschaft Pötzschau e.G. und Moritz Hölzel, ausgebildet bei der Agrarprodukte Kitzen e.G.

Landrat Henry Graichen gratulierte den Absolventinnen und Absolventen und machte ihnen Mut für den weiteren Weg: „Gut ausgebildete junge Fachkräfte werden in unserer Region gebraucht. Sie bringen Wissen, praktische Erfahrung und neue



Geschafft! Die Absolventinnen und Absolventen der land- und hauswirtschaftlichen Berufe nach der feierlichen Zeugnisübergabe im Haus Grillensee in Naunhof.

Ideen mit in die Betriebe“, so Graichen.

Insgesamt haben in diesem Jahr etwa 90 Auszubildende ihre Prü-

fung in den grünen Berufen bestanden – darunter 15 Landwirtinnen und Landwirte, fünf Tierwirtinnen und Tierwirte, zwei Fach-

kräfte Agrarservice, fünf Fachpraktiker Landwirtschaft, eine Hauswirtschafterin sowie acht Fachpraktiker Hauswirtschaft.

Rund 50 weitere Gärtnerinnen und Gärtner erhalten ihre Zeugnisse gesondert bei der zentralen Freisprechung in Weinböhla.

Dass sich die grünen Berufe wandeln, erleben die jungen Fachkräfte schon während der Ausbildung: GPS-gesteuerte Maschinen, moderne Stalltechnik und Robotik gehören längst zum Alltag – neben der klassischen Arbeit mit Tieren, Pflanzen und Boden.

Bildungsberater Karsten Engemann, der viele Azubis begleitet hat, sieht gute Perspektiven: „Unsere Betriebe brauchen junge Leute, die ihr Handwerk verstehen, Verantwortung übernehmen und bereit sind, Neues auszuprobieren“.

Zur Feier kamen zudem Vertreter aus Berufsbildung und Verbänden, darunter Dr. Jürgen König vom LFÜLG, Falk Uhlemann vom Berufsschulzentrum Wurzen sowie Elke Zehrfeld vom Regionalbauernverband Muldentäl. Musikalisch begleitet wurde die Zeugnisübergabe von Mimi Li Engemann am Klavier. Bei Kaffee und Kuchen blieb anschließend Zeit für Gespräche und Rückblicke auf die gemeinsame Ausbildungszeit.

Der Geopark Porphyryland macht Erdgeschichte greifbar

Vier **SÄCHSISCHE GEOPARKS WOLLEN KÜNFTIG ENGER ZUSAMMENARBEITEN** – Vorreiter Porphyryland zeigt, wie Umweltbildung, Tourismus und Regionalentwicklung zusammenspielen

GRIMMA. Vulkangestein, das vor rund 290 Millionen Jahren entstand, prägt bis heute weite Teile Nordwestsachsens – genau darum dreht sich der Nationale Geopark „Porphyryland. Steinreich in Sachsen“ mit Sitz in Grimma. Seit 2014 trägt die Region das Prädikat Nationaler GeoPark, Träger ist der Verein Geopark Porphyryland. Steinreich in Sachsen, in dem Kommunen und weitere regionale Partner zusammenarbeiten.

Entstanden ist die Idee aus regionalen Initiativen, die sich seit Mitte der 2000er-Jahre mit der außergewöhnlichen vulkanischen Vergangenheit der Region beschäftigten. Heute stehen vier Themenfelder im Mittelpunkt: der Schutz besonderer Geotope, Umweltbildung für Kinder und Erwachsene, die Aufarbeitung der Rohstoffgeschichte sowie der Geotourismus, der Besucherinnen und Besucher gezielt an die spektakulären Gesteinsformationen der Region führt.

Der Blick geht nach vorn – und über die eigene Region hinaus. Gemeinsam mit dem Vogtland,



Ganz im Element: Die Georangerin Kerstin Helbig begeistert auf ihre kleinen und großen Zuhörer mit interessanten Experimenten.

Foto: Bertram Bölkow

dem Muskauer Faltenbogen und Sachsens Mitte will das Porphyryland künftig enger kooperieren. Aktuell befindet sich ein gemeinsamer Dachverband der sächsischen Geoparks in Gründung. Ziel ist es, den fachlichen

Austausch zu intensivieren und die Wahrnehmung der Geoparks gegenüber Politik, Öffentlichkeit und touristischen Partnern zu stärken.

Ein wichtiger Meilenstein auf diesem Weg ist der „Parlamen-

tarische Abend“ am 15. September in Dresden. Dort präsentieren sich alle vier sächsischen Geoparks – neben dem Porphyryland auch der Geopark Vogtland, der Nationale Geopark Sachsens Mitte und der transna-

tionale UNESCO Global Geopark Muskauer Faltenbogen/Łuk Mułkowa – gemeinsam den Abgeordneten des Sächsischen Landtages.

Im Hintergrund geht es dabei auch um handfeste Fragen: Wie lässt sich die aufwändige Arbeit an Geotopenschutz, Bildungsangeboten und Besucherinfrastruktur langfristig finanziell und personell sichern? Bislang stützen sich die Geoparks stark auf zeitlich befristete Förderprogramme, etwa aus EU-, Landes- und kommunalen Mitteln. Der geplante Dachverband soll hier künftig mehr Stabilität und politisches Gewicht bringen.

Für alle, die selbst aktiv werden wollen, hält der Kalender der sächsischen Geoparks weitere Termine bereit: Am bundesweiten Tag des Geotops, dem 20. September, wird im Geopark Sachsens Mitte in Mohorngrund der Rhyolith als „Gestein des Jahres 2026“ feierlich getauft – ein Nachbar-Ereignis, das zeigt, wie eng die sächsischen Geoparks inhaltlich schon heute verbunden sind.

Eine Spezialisierung mit Biss: Feste Zähne an einem Tag

PRAXIS FÜR GANZHEITLICHE ZAHNMEDIZIN versorgt Patienten mit festsitzendem Zahnersatz – auch in Sofortversorgung

Unaufhaltsamer Zahnverlust? Viele Patienten leiden an Zahnlockerung, zum Beispiel bedingt durch Parodontitis. Alle bisherigen Behandlungen, die zum Erhalt ihrer Zähne gedient haben, sind ausgeschöpft.

Die Praxis für Ganzheitliche Zahnmedizin von Zahnarzt Thilo Grahneis hat sich innerhalb der vergangenen 20 Jahre auf die Anfertigung von Zahnersatz spezialisiert.

„Wir bieten verschiedene Möglichkeiten von Zahnersatz. Einfach bis Hochwertig, Festsitzend bis Herausnehmbar. Im Bereich des festsitzenden Zahnersatzes bieten wir die Möglichkeit der Sofortversorgung an. Ein seit 25 Jahren bewährtes Behandlungskonzept.“

Vorteile:

- Struktur und Stabilität des Knochens sind besser als bei unbezähnten Kiefern
- nur ein operativer Eingriff
- kein Knochenaufbau nötig
- schnelle Rehabilitation
- Reduzierung der Kosten
- feste Zähne an einem Tag
- hohe Zufriedenheit, alles aus einer Hand

Angeschlossen an die Praxis ist ein meistergeführtes Zahnlabor, welches viele Bereiche des Zahnersatzes abdeckt. „Für Sie als Patient bedeutet dies, dass die gesamte Behandlung in einem Haus stattfindet. Sie haben nur mit einem Behandler und dem zuständigen Zahntechni-

ker zu tun, mit dem Sie in direktem Kontakt stehen. Die individuelle Behandlung, Beratung, Kostenoptimierung etc. kommen hinzu. Unsere Praxis hat in den vergangenen Jahren umfangreiche Erfahrungen im Bereich der Implantatversorgung mit festsitzendem Zahnersatz sammeln können. Insbesondere mit dem Behandlungskonzept Feste Zähne an einem Tag. Auf dem neun- bis zwölfmonatigen Behandlungsweg, von der Entfernung der Zähne bis hin zum fertigen festsitzenden Zahnersatz, war es für Patienten bislang oft schwierig, in der Übergangsphase zu sprechen oder richtig zu essen. Der Verlust der eigenen Zähne stellt einen Einschnitt in die Lebensqualität dar. Mit diesem Behandlungskonzept ist es möglich,

diese Zeit des Übergangs für den Patienten neu zu definieren“, sagt Thilo Grahneis. So werden am Tag der Zahntfernung sofort Implantate in Ober- oder Unterkiefer eingesetzt und ein für den Patienten individuell angefertigtes, festsitzendes Provisorium hergestellt.



Dieses wiederum gestaltet die Einheilzeit – 4 bis 6 Monate – bis zum endgültigen Zahnersatz angenehmer. Diese Methode der Implantatversorgung kommt auch für Patienten infrage, die schon mit einer Totalprothese versorgt sind. Thilo Grahneis lädt ein: „Wenn Sie Interesse an einer Versorgung mit

Implantaten haben oder sich gerne zu alternativen Behandlungsmöglichkeiten informieren möchten, freuen wir uns auf Ihren Besuch.“

Mehr Informationen zu unseren Leistungen – speziell „Zahnersatz aus einer Hand“ – finden Sie auf unserer Internet-Seite. Gern können Sie auch einfach ein unverbindliches Beratungsgespräch vereinbaren.

Kontakt:

Praxis für Ganzheitliche Zahnmedizin
Zahnarzt Thilo Grahneis
Platnerstraße 13, 04155 Leipzig
Telefon: 0341 564 1448
Info: www.feste-zaehne-leipzig.com
www.zahnarztpraxisleipzig.com



THILO GRAHNEIS denkt in seiner Zahnarztpraxis ganzheitlich. Foto: Zahnarztpraxis Grahneis